



5. Tischgruppenstunde

Jesus wird geboren

Weihnachtsgeschichten

Hintergrund:

Wann ist eigentlich Weihnachten? Mit dieser Frage beginnt das ganze Dilemma um das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus. – Denn in der nachchristlichen, postmodernen Gesellschaft hat sich ein pseudo-„Weihnachtsfest“ entwickelt, das vor allem vom Konsum und Geschenken geprägt ist.

Christen feiern Weihnachten am 25. Dezember (!!) und denken an die Geburt Jesu in einem armen Stall. Der große allmächtige Gott wird armer Mensch und will als Mensch unter uns leben. Das ist das große Wunder von Weihnachten.

Doch wer kennt eigentlich noch die beiden originalen Geschichten der Bibel, die uns von der Geburt Jesu berichten?

In dieser Gruppenstunde sollen die Kommunionkinder die frohe Botschaft von der Geburt Jesu hören und darüber nachdenken.

Material:

Gruppenkerze

Wird zu Beginn der Tischgruppenstunde angezündet.

Bibel

Wann und Wo?

Die Tischgruppe findet vom 21.-12.-23.12.2020 statt.

Ablauf der Tischgruppenstunde:

0. Vorbereitungen

Der Tisch, um den dich die Kinder versammeln ist adventlich (nicht weihnachtlich) geschmückt. Ein Adventskranz kann in der Mitte stehen. Auch können Plätzchen und Tee hergerichtet werden. Die Bibel liegt aufgeschlagen zentral auf dem Tisch.

1. Wir beginnen

Zu Beginn der Tischgruppenstunde begrüßt die Tischgruppenleitung die Kinder. Dabei wird die Tischgruppenkerze entzündet. Dann wird ein Gebet gesprochen:

Herr guter Gott,
durch die Geburt deines Sohnes Jesus Christus
hast du unsere Welt hell gemacht durch deine Liebe.
Schenke uns offene Ohren und ein offenes Herz,
damit wir jetzt die Frohe Botschaft von der Geburt deines Sohnes
hören und auch begreifen können.

Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Es kann eines der Erstkommunionlieder (vorderer Teil der Mappe) oder ein Adventslied gesungen werden.

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“
Vorbereitung auf die Erstkommunion in der Pfarrei Herz Jesu Teublitz



2. Gespräch über Weihnachten

Die Gruppenleitung leitet mit folgender Frage über:

Wir hören heute die Geschichte, wie Jesu geboren wurde.

Du kennst diese Geschichte schon und hast sie schon öfter gehört.

Was kommt in dieser Geschichte alles vor? Wer spielt mit? Was weißt du darüber?

Mögliche Antworten der Kinder:

Maria, Josef, Esel, Stall, Stern, Dreikönige, Betlehem, Wirte, Hirten, Engel ...

3. Weihnachtsgeschichte nach Matthäus

Die Tischgruppenleitung leite in die Weihnachtsgeschichte über, wie wir sie zu Beginn des Matthäusevangelium findet. Dabei wäre es gut, wenn diese Geschichte aus einer Bibel vorgelesen würde.

Siehe Mt 1,18-25 (Matthäus-Evangelium, Kapitel 1, Verse 18 bis 25):

„Der Evangelist Matthäus schreibt die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Josef. Matthäus beschreibt, wie Josef die Geburt Jesu erlebt hat:“

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. Er erkannte sie aber nicht, bis sie ihren Sohn gebar. Und er gab ihm den Namen Jesus.

4. Gespräch das Evangelium

Folgende Fragen können gestellt und aus dem Text beantwortet werden

Wie spricht Gott zu Josef? (Im Traum, durch einen Engel)

Welche zwei Namen werden für das Kind Gottes genannt? (Immanuel „Gott mit uns“, Jesus)

Wie reagiert Josef auf die Botschaft? (Er nimmt Maria an)

Wie wird Josef beschrieben? (als ein gerechter Mann)

5. Die Weihnachtsgeschichte des Lukas

Die Tischgruppenleitung leite in die Weihnachtsgeschichte über, wie wir sie bei Lukas findet. Dabei wäre es gut, wenn diese Geschichte aus einer Bibel vorgelesen würde.

Siehe Lk 2,1-20 (Lukas-Evangelium, Kapitel 2, Verse 1 bis 20):

„Der Evangelist Lukas schreibt die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht Marias und der Hirten:“
In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“
Vorbereitung auf die Erstkommunion in der Pfarrei Herz Jesu Teublitz



Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

6. Gespräch das Evangelium

Folgende Fragen können gestellt und aus dem Text beantwortet werden

Wie hieß der römische Kaiser als Jesus geboren wurde? (Augustus)

In welcher Stadt wurde Jesus geboren? (Betlehem)

Was sagt der Engel über Jesus zu den Hirten? (Retter, Messias)

Was verkünden die englischen Heerscharen? (Friede den Menschen seiner Gnade)

Was macht Maria? (Sie bewahrt alles in ihrem Herzen)

5. Gebet

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Gebet

Gott, wir danken dir für die Geburt Jesus Christi.

Lass uns nicht vergessen, dass du als Mensch gelebt hast wie wir.

Gibt das wir das Fest der Geburt Jesu Christi so feiern können,
dass Frieden auf Erden wird.

Vater unser

Segen

Die Tischgruppenleitung segnet jedes Kind mit einem Kreuz (evtl. mit Weihwasser) auf die Stirn und den Worten: „Gott segne dich.“

6. Ausklang

Die Tischgruppenstunde klingt gemütlich bei Tee und Plätzchen aus.

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“
Vorbereitung auf die Erstkommunion in der Pfarrei Herz Jesu Teublitz



Wie geht's weiter?

Die Kinder werden zu den Gottesdiensten an Weihnachten eingeladen:

Heiliger Abend, 24.12., 15.30 Uhr – Andacht in Teublitz

Heiliger Abend, 24.12., 19.00 Uhr – Messe am Vorabend des Weihnachtsfestes in Saltendorf

Heiliger Abend, 24.12., 21.30 Uhr – Feierliche Christmette in Teublitz

Die Christmette ist der zentrale Gottesdienst am Vorabend des Weihnachtsfestes.

Es wäre schön, wenn auch die Kommunionkinder und ihre Familie hier mitfeiern würden.

Weihnachten, 25.12., 10.30 Uhr – Weihnachtsgottesdienst

Stephanus-Tag, 26.12., 10.30 Uhr – Familiengottesdienst mit **Kindersegnung** in Teublitz

Silvester, 31.12., 17.00 Uhr – Andacht zum Jahresschluss in Teublitz

Neujahr, 01.01., 18.00 Uhr – Gottesdienst zum Jahresbeginn in Saltendorf

Dreikönig, 06.01., 10.30 Uhr – Gottesdienst mit den Sternsängern in Teublitz

Der nächste Weggottesdienst findet am Donnerstag nach den Weihnachtsferien statt.

Die Kinder werden zu den nächsten Sonntagsgottesdiensten um 10.30 Uhr eingeladen. Es wird ausgemacht, wer die Gruppenkerze in den nächsten Sonntagsgottesdiensten zum Altar tragen darf.

***Ich wünsche den Kommunionkindern und ihren Familien
ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr***

*Gottes Segen
und Vergelt's Gott für Ihre Hilfe bei der Erstkommunionvorbereitung*

*Ihr Pfarrer
Michael Hirmer*